
Was Sie tun können

- Kaufen Sie keine Inhaus-PLC-Geräte
- Wählen Sie einen seriösen Zugang zum Internet, der wenig Störstrahlung erzeugt, am besten über die bewährte DSL - Technologie oder Glasfaser.
- Unterstützen Sie die Petition gegen PLC! Info unter: <http://www.addx.de/plc/plc.php>
- Warnen Sie Bekannte, Verwandte und Freunde vor den Gefahren durch PLC
- Melden Sie jede Störung des öffentlichen Rundfunks oder des Amateurfunks sofort an die **Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post**
Postfach 80 01
55003 Mainz
- Nutzen Sie Gelegenheiten politischen Einfluss zu nehmen, damit auch unsere Politiker verstehen, warum ihre Kollegen in anderen Ländern die Nutzung von PLC längst untersagt haben.

Daten auf Stromkabeln

Wir sagen nein, weil

- PLC die grundgesetzliche Informationsfreiheit beeinträchtigt (Störungen des Funkempfangs, z.B. des Rundfunks)
- PLC die wertvolle Ressource „Frequenz“ verseucht
- schon jetzt klar ist, dass die PLC-Technik den Datenhunger nur für wenige Jahre decken kann
- es jetzt schon bessere, schnellere und preiswertere Lösungen als PLC gibt
- schon viele Regierungen anderer Länder PLC verboten haben
- die Datensicherheit nicht gewährleistet ist
- internationale Notruf Frequenzen erheblich gestört werden können

Sagen auch Sie...

Nein!

und investieren lieber in eine bessere Technologie (ADSL, WLAN, etc.)

VERBRAUCHER- INFORMATION

THEMEN:

- „Internet aus der Steckdose“
- PowerLine-Communication (PLC)
- Inhaus-Vernetzung über das Stromkabel

Worum es geht

Um Daten zu transportieren benötigt man entweder ein Kabel oder eine Funkverbindung. Viele Computernutzer kennen bereits das Internet, an das sie über das Telefonnetz und Modem, per ISDN oder per DSL angeschlossen sind. Bei diesen Techniken handelt es sich um Kommunikationsleitungen, die speziell für den Datenaustausch konstruiert worden sind.

Scheinbar bequemer und billiger wäre es natürlich, ein vorhandenes Kabelnetz - wie es etwa durch die Stromversorgung bereits existiert - auch für den Datenaustausch zu nutzen. Solche Netze sind in einigen Städten in Deutschland versuchsweise in Betrieb.

Diese Technik hat aber gewaltige Tücken, denn das Stromnetz ist nicht für den Datenaustausch ausgelegt, so dass auf den Leitungen hohe Verluste entstehen und erhebliche Störstrahlung ausgesendet wird.

Diese Störstrahlung beeinträchtigt den Rundfunk, den Amateurfunk und viele sicherheitsrelevante Funkdienste so stark, dass mit einer flächendeckenden Einführung dieser Technik (PLC = PowerLine Communication) untragbare Störungen dieser Dienste zu befürchten sind.

Aber auch im kleinen Rahmen findet sich PLC wieder. So sind seit der CEBIT 2003 sogenannte Inhaus-PLC-Modems im Handel, die es ermöglichen, ein kleines Netzwerk in den eigenen vier Wänden aufzubauen, ohne Netzkabel verlegen zu müssen.

Auch dies ist bequem, bringt aber im Umkreis einiger hundert Meter um die Installation die selben Nebenwirkungen mit sich: Störungen des Funkempfangs!

Außerdem arbeitet die Technik bei Anwesenheit von benachbarten Sendern unzuverlässig, da diese in das PLC-Netzwerk einstrahlen. Störungen durch diese Sender müssen vom Betreiber (also von Ihnen!) hingenommen werden. Darüber hinaus tragen Sie auch persönlich das Risiko selbst Störungen zu verursachen. Diese können mindestens dazu führen, dass Sie Ihr Inhaus-PLC-Netzwerk stilllegen müssen.

Lassen Sie sich nicht davon beeinflussen, dass die EU-Kommission (gegen besseres Wissen) alles tut, um PLC zu etablieren. Dies ist nur ein Resultat der Arbeit der PLC-Lobby.

Alternativen:

Eigentlich braucht keiner PLC. Die Versorgung mit Internet ist in ganz Europa mit einigen zehn Millionen DSL-Kunden schon lange sichergestellt. Hinzu kommen noch Millionen von ISDN-, Glasfaser- oder Sky-DSL-Kunden und der Ausbau läuft noch auf Hochtouren. Dagegen ist die Anzahl der PLC-Kunden mit weniger als 10.000 nicht wirklich nennenswert.

Im Bereich der Inhaus-Vernetzung sind viele Kabel schon verlegt oder preiswerte Wireless-LAN Lösungen installiert, die zudem noch billiger und verlässlicher sind als die erwähnten PLC-Modems.

**Niemand
braucht
PLC**

Weitere Informationen

Wenn Sie weitere Informationen über PLC abrufen möchten, besuchen Sie doch die folgenden Webseiten:

<http://www.powerline-plc.info/>
<http://www.darc.de/referate/emv/>
<http://www.addx.de/plc/plc.php>
<http://www.muenster.de/~dl5qe/>
<http://www.qsl.net/dh7uaf/plclinks.htm>

PLC stellt eine drastische Gefährdung aller Funkdienste im Frequenzbereich unterhalb 30 MHz dar (Lang-, Mittel- und Kurzwelle). Wenn die notwendigen Umweltbedingungen für diese Funkdienste - nämlich das Vorhandensein von hinreichend sauberem elektromagnetischen Spektrum - nicht mehr gegeben ist, können diese Funkdienste ihre Aufgaben in unserer modernen Informationsgesellschaft nicht mehr erfüllen. Von der grundsätzlichen Verpflichtung, natürliche Ressourcen zu schonen und verantwortungsvoll einzusetzen, ganz zu schweigen.

Aus den genannten Gründen gibt es erheblichen Widerstand gegen die umweltfeindliche PLC-Technik, auch die Zweifel an deren Wirtschaftlichkeit werden immer größer und viele einstige Anbieter ziehen sich aus dem Geschäft zurück.

RWE, ASCOM, BEWAG, SIEMENS

**PLC ?
Nein Danke!!!**